

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709

E-Mail: Andrea.brohl@stadt-koeln.de

Datum: 03.12.2021

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 9. Sitzung der  
Bezirksvertretung Innenstadt vom 02.12.2021****öffentlich****3.3 Neubau Historische Mitte****Hier:****Erhöhung des Planungsbudgets aufgrund der Neubewertung der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung),****Vorgezogene Mittelbereitstellung für die Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) für das Gesamtprojekt****Vorgezogene Mittelbereitstellung für die Leistungsphasen 5 und 6 (Ausführungsplanung und Ausschreibung) für die Abbrucharbeiten und Teile der Baugrube und****Genehmigung zur Fällung einer Platane unter Berücksichtigung von Ersatzpflanzungen.  
3523/2021**

Herr Uerlich, CDU, beantragt die Vertagung der Beschlussvorlage wegen Beratungsbedarfs und schließt sich der Kritik der Ausschusses Kunst und Kultur und StEA an, die die Beschlussvorlage ebenfalls vertagt haben. Es soll eine Maßnahme begleitet werden, bei der Beteiligte und Raumbedarfe nicht fest stünden, dies müsse zuerst erläutert werden.

Herr Hupke, Bezirksbürgermeister, weist darauf hin, dass der Geschäftsführer der GbR Historische Mitte, Herr Portz, anwesend sei und Fragen beantworten könne. Nach seiner Kenntnis sei die Beschlussvorlage von einigen Gremien in die Ratssitzung vertagt worden, also nicht generell vertagt.

Herr Uerlich, CDU, erläutert, dass nach einer grundsätzlichen Klärung eine Beschlussvorlage nochmals in die Bezirksvertretung kommen werde.

Herr Fischer, Grüne, bittet die Verwaltung die Folgen einer Vertagung darzustellen.

Herr Portz, GbR Historische Mitte, erläutert, dass er das Projekt im letzten Jahr übernommen habe, auch mit den Aufträgen eine Kostenperspektive zu erhalten und das Projekt voranzutreiben. Die vorherige Bauherrenvertretung sei von der Gebäudewirtschaft wahrgenommen worden. Gegenstand der Beschlussvorlage sei zum einen mehr Geld für die Planung bereit-

zustellen u.a. weil die eingestellten Baunebenkosten nicht auskömmlich waren und zum anderen für eine Beschleunigung zu werben, um eine Kostensteigerung zu verhindern.

Herr Dr. Höver, Bürgeramt Innenstadt, weist auf die Möglichkeit der Beantragung der Verlängerung der 6-Wochen-Frist hin, sofern die Beschlussvorlage vertagt würde. Dies sei aber keine Garantie einer nochmaligen Beratungsmöglichkeit in der Bezirksvertretung Innenstadt, da sich der Rat auch darüber hinwegsetzen könne.

Herr Hammer, Ratsmitglied Grüne, geht von einer Beschlussfassung in der Ratssitzung am 14.12.2021 aus. In allen Fraktionen fänden derzeit noch Beratungen statt.

Herr Hupke, Bezirksbürgermeister, betont, dass es nicht gut sei durch eine Vertagung die Verantwortung abzugeben.

Herr Uerlich, CDU, weist darauf hin, dass unklar sei, was in welchem Gebäudekomplex entstehen soll. Er fragt, ob mit der heutigen Beschlussvorlage darauf Einfluss genommen werde oder mit einer Folgeentscheidung.

Herr Portz, GBR Historische Mitte, führt aus, dass deutlicher dargestellt werden müsse, was der strategische Mehrwert des Projektes sei. Das Projekt sollte die städtebauliche Situation in dem Bereich verbessern und das Kulturangebot, was sich in der Via Culturalis aufreife, stärken.

Herr Hupke, Bezirksbürgermeister, ist über die Berichterstattung zu den Kosten der Kulturbauten betroffen. Die Instandhaltung der Kulturbauten sei über Jahrzehnte nicht erfolgt. Heute könne er sich eine Innenstadt ohne das Domprojekt und die Kulturbauten nicht mehr vorstellen. Man müsse für die nächsten Generationen und die Stadt bauen. Die Historische Mitte solle mit den Museen die kulturelle Perle Europas werden.

Herr Fischer betont, dass es bei diesem Beschluss nicht um die konkrete Ausgestaltung des Hauses gehe. Diese müsse nicht bei dem Weiterplanungsbeschluss besprochen werden.

Herr Leitner betont, dass es heute ganz andere Kooperationsmöglichkeiten gebe und Domkapitel, Dommuseum und Via Culturalis mit in die Idee von Herrn Roters einer Historischen Mitte mit Römisch Germanischem Museum und Stadtmuseum integriert werden könnten. Der Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und Römisch Germanisches Museum sei fragwürdig, weil sich das Ziel geändert habe, auch wenn die Hülle des Gebäudes bestehen bleibe. Es gebe im Kölner Stadtmuseum keine Sammlung die beispielsweise mit dem Museum Ludwig vergleichbar sei. Daher sei es sinnvoll die Raumbedarfe bereits jetzt anzulegen, also bei den Planungen ein Dommuseum oder die Via Culturalis zu berücksichtigen, die sich mit den verschiedenen Projekten von Maria im Kapitol, Rathaus, jüdisches Museum wie in einem zusammenfassenden Punkt befinden. Daher lege man Wert darauf die Raumbedarfe zu erhalten. Er bittet die Beschlussvorlage zu vertagen.

Herr Bezirksbürgermeister Hupke lässt zunächst über den Vertagungsantrag abstimmen:

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mit Stimmenmehrheit** von fünf Stimmen der Grünen, SPD (2), FDP (1) und Klimafreunde (1) gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung Die Linke (1) und drei Stimmen der Grünen (Frau Utku, Herr Dr. Herrndorff, Herr Arabaci) **abgelehnt**.

#### **Beschluss:**

1. Der Rat nimmt die durch die GbR Historische Mitte weiterentwickelte und vertiefte Kostenplanung mit Bruttogesamtbaukosten in Höhe von 183,06 Mio. Euro für das gesamte Gebäudeensemble (Neubau Kölnisches Stadtmuseum, Neubau Studienhaus des Römisch-Germanischen Museums und Kurienhaus der Hohen Domkirche) zur Kenntnis.
2. Der Rat bewilligt die Erweiterung der Planungsmittel für die die Stadt Köln betreffenden Gebäudeteile um 1,2 Mio. Euro von 5,4 Mio. Euro auf 6.6 Mio. Euro (siehe Vorlagen-Nummer 0353/2018 - „Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und des Studiengebäudes für das Römisch-Germanische Museum im Rahmen des Neubaus Historische Mitte“) und beschließt gleichzeitig die Freigabe dieser investiven Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan 0408 – Kölnisches Stadtmuseum in der Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen auf der Finanzstelle 4518-0408-0-1002 - Historische Mitte im Haushaltsjahr 2022 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022.
3. Der Rat nimmt die durch die GbR Historische Mitte vorgelegte Zeit-Maßnahmen-Planung inklusive Projektbeschleunigungsmaßnahmen zustimmend zur Kenntnis.
4. Der Rat beschließt in diesem Zusammenhang die vorgezogene anteilige städtische Mittelbereitstellung für die Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) in Höhe von 800.000 Euro und gleichzeitig die Freigabe dieser investiven Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan 0408 – Kölnisches Stadtmuseum in der Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen auf der Finanzstelle 4518-0408-0-1002 - Historische Mitte im Haushaltsjahr 2022 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022.
5. Der Rat beschließt in diesem Zusammenhang die vorgezogene anteilige Mittelbereitstellung für die Leistungsphasen 5 und 6 (Ausführungsplanung und Ausschreibung) für die Abbrucharbeiten und Teile der Baugrube in Höhe von 600.000 Euro und gleichzeitig die Freigabe dieser investiven Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan 0408 – Kölnisches Stadtmuseum in der Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen auf der Finanzstelle 4518-0408-0-1002 - Historische Mitte im Haushaltsjahr 2022 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022.
6. Der Rat genehmigt die Fällung der Platane an der Straßenecke „Am Hof / Kurt-Hackenbergs-Platz“ und beschließt die Freigabe von 80.000 Euro unter Berücksichtigung angemessener Ersatzpflanzungen als vorbereitende Maßnahme für die Verlegung der Fernwärmeleitung und den Neubau der Historischen Mitte. Die Mittel stehen im Teilfinanzplan 0408 – Kölnisches Stadtmuseum in der Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen auf der Finanzstelle 4518-0408-0-1002 - Historische Mitte im Haushaltsjahr 2022 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022 zur Verfügung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** mit den Stimmen von Grüne, SPD und Klimafreunde gegen die Stimmen von CDU und Die Linke bei Enthaltung FDP **zugestimmt**.